



Anhang «Leistungspräzisierungen Verband der Schweizerischen Volkshochschulen VSV gemäss Art. 12 WeBiG» vom 02.03.2021:

Dieser Anhang ist integraler Bestandteil der Leistungsvereinbarung zwischen dem SBF und dem VSV vom 09.03.2021 und enthält die Präzisierung der Leistungen gemäss Ziffer 8 der Leistungsvereinbarung.

Leistungen a: Information der Öffentlichkeit über Themen der Weiterbildung, insbesondere Massnahmen zur Sensibilisierung für lebenslanges Lernen

Leistung	Ziele	Massnahmen	Dauer der Leistung	Indikatoren pro Jahr	Kosten in CHF/Jahr (evt. Ø)	Finanzhilfe in CHF/Jahr
a1	Der VSV passt die Weiterbildung den Bedürfnissen und Möglichkeiten der alten Menschen an.	Der VSV entwickelt in einem Pilotprojekt mit Partnern neue Formen für die Weiterbildung der Menschen im Alter 65+ / 80+ mit dem Ziel, das Auseinanderdriften von Lernwelt und Lebenswelt zu bremsen.				
	Erstes Teilziel Die Projektorganisation ist geregelt. Sie gibt Auskunft über: --das Ziel und die Schritte, --die Arbeitsteilung und Zusammenarbeit unter den Partnern, --die Struktur und die Kompetenzen im Projekt, --die Projektkommunikation, --die Evaluation.	Erarbeitung eines Vertrages zur Projektorganisation zwischen den Partnern VSV, Akademien der Schweiz, Schweiz. Verband der Seniorenuniversitäten und Pro Senectute. Ausgangspunkt sind die einschlägigen Erfahrungen und Vorarbeiten des VSV 2017-2020. Anstellung einer Projektleitung zu 25% ab Mitte 2021.	2021	- Projektorganisation ist aufgebaut. Vertrag ist unterzeichnet. Projektleitung ist angestellt und hat Arbeit aufgenommen.	25'000	22'000
	Zweites Teilziel Plan den Sprachregionen D, F, I bestehen im Rahmen des	Aufbau der sprachregionalen Planungsgruppen und Durchführung	2022	- Die Planungsgruppen sind mit klaren Aufgaben konstituiert. Die Arbeit hat begonnen.	40'000	37'000

	<p>Projekts gemeinsame Planungsgruppen der Partner. Die Planungsgruppen: --bauen das Wissen auf über den Zusammenhang von Alter, Gesundheit und Bildung, --ermitteln die Bildungsbedürfnisse und -fähigkeiten der Menschen 65+, --eruiieren die pädagogische Befähigung der Kursleitenden und leiten daraus neue Bildungsformate ab, --tauschen ihre Ergebnisse untereinander aus, --führen gemeinsam eine Tagung durch mit dem Zweck, eine «Charta Bildung 65+ / 80+» auszuarbeiten.</p>	<p>der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Planungssitzungen. Nutzung der vielfältigen Aktivitäten in der WHO-Dekade des gesunden Alterns 2020-2030.</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Es gab pro Gruppe 2 Sitzungen. - Die Gruppen haben Kenntnis von den Ergebnissen der anderen. - Die Tagung ist durchgeführt. - Die «Charta Bildung 65+ / 80+» besteht. 		
	<p>Drittes Teilziel Entwicklung und Durchführung erster konkreter Bildungsangebote 65+ und von Weiterbildungen für Kursleitende.</p>	<p>Durchführung von 3 Bildungsangeboten an 3 VHS sowie von 3 Weiterbildungen für Kursleitende in Gerontologie und Digitalität.</p> <p>Auswertung der Angebote und Weiterbildungen.</p> <p>Erarbeitung umsetzungsfertiger Module «hybriden» Lernens und Unterrichtens für Anbieter.</p>	2023	<ul style="list-style-type: none"> - Die Angebote und Weiterbildungen sind durchgeführt und ausgewertet (Liste liegt vor). - Die Module sind anwendungsbereit. 	72'000	69'000
	<p>Viertes Teilziel Durchführung von Bildungsmodulen und Weiterbildungen. Evaluation des Pilotprojekts.</p>	<p>Durchführung von 6 Modulen und 3 Weiterbildungen in Gerontologie und Digitalität.</p> <p>Tagung zu Citizen Science.</p>	2024	<ul style="list-style-type: none"> - Die Angebote und Weiterbildungen sind durchgeführt (Liste liegt bei). - Die Tagung fand statt (Dokumentation liegt bei). 	75'000	72'000

			Durchführung der Evaluatiion. Roll-out der Module im ganzen VSV und bei weiteren Anbietern. Beratung, Support, Monitoring.		- Der Evaluationsbericht liegt vor. - Der Roll-out hat stattgefunden.		
Total Leistungen a pro Jahr						212'000 für alle 4 Jahre = 53'000 pro Jahr	200'000 für alle 4 Jahre = 50'000 pro Jahr
Total Leistungen a für die gesamte Periode 2021-2024						212'000	200'000

Leistungen b: Koordinationsleistungen, die das Weiterbildungssystem stärken, namentlich im Rahmen von Netzwerken

Leistung		Ziele	Massnahmen	Dauer der Leistung	Indikatoren pro Jahr	Kosten in CHF/Jahr (evt. Ø)	Finanzhilfe in CHF/Jahr
b1	<p>Der VSV spielt in nationalen und internationalen Netzwerken im Bereich der Grundkompetenzen eine produktive Rolle und gestaltet die schweizerische Weiterbildungspolitik aktiv mit, u.a. in koordinierter Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Grundkompetenzbereich (namentlich DVLS und SVEB).</p> <p>Als „Netzwerk“ versteht der VSV den formellen oder informellen Zusammenschluss von Personen (aus Organisationen), die das gleiche sach- und fachbezogene Interesse teilen und in ihrem Bereich Verbesserungen anstreben. In der Regel sind Netzwerke nicht zuständig, bindende Entscheidungen zu treffen, sondern können nur Empfehlungen abgeben. Für die</p>	<p>Erstes Teilziel Einbringen von Erkenntnissen und Problemlösungsansätzen aus der Erfahrung.</p> <p>Zweites Teilziel Fachliche Mitwirkung bei der Lösungserarbeitung (z.B. Bericht über Qualitätskriterien in den Grundkompetenzen).</p> <p>Drittes Teilziel Rückmeldung der erarbeiteten Lösungen an die Basis (VHS und andere Anbieter) und Unterstützung bei der Umsetzung in die Praxis.</p> <p>Viertes Teilziel Die Weiterbildung wird im Bildungsraum Schweiz gestärkt. Im Rahmen der Weiterbildung wird die Bedeutung der allgemeinen Weiterbildung aufgewertet.</p> <p>Fünftes Teilziel Ständige Beobachtung des Bereichs, Entdecken von Lücken und Problemen, Suchen</p>	<p>Führen einer Fachstelle Grundkompetenzen (40%) in der Geschäftsstelle VSV.</p> <p>Beteiligung des Präsidiums, von Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsleitung an Sitzungen, in Arbeitsgruppen und bei der Ausarbeitung von Berichten.</p> <p>Ständige engagierte Mitwirkung in den Dachorganisationen der Weiterbildung sowie in regionalen und nationalen Gremien und Institutionen (SBFI, IKW, CRFC, CRFBA, IGG, SSAB, SVEB, DVLS) durch Einbringen von Vorschlägen, Erarbeiten von Dokumenten und Suchen gemeinsamer Lösungen.</p> <p>Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den OWB im Bereich der Grundkompetenzen</p>	2021-2024	<p>Jährlich gleichbleibend wie folgt:</p> <p>Grundlagenarbeit der Fachstelle.</p> <p>Mitarbeit: --In der Coordination Romande de la Formation Continue (jährlich 2 Konferenzen); --im Arbeitskreis der grossstädtischen Volkshochschulen D, A, CH (jährlich 2 Länderberichte, Informations- und Erfahrungsaustausch; Bildung einer Schweizer Arbeitsgruppe mit Basel, Bern, Zürich); --an den Tagungen der französischen Universités populaires (Erfahrungsaustausch mit Einspeisung in die VHS und weitere Westschweizer Anbieter; Einladung wichtiger RepräsentantInnen aus F); --in der IG Grundkompetenzen; --am Erfahrungsaustausch unter den OWB; --in der AG Gouvernance des SBFI; --im Vorstand des SVEB (6 Tage pro Jahr und mindestens eine Themenarbeitsgruppe). --Implementierung des VSV-Manifests „Bildung zur Vernunft“.</p>	80'500	66'000

	inhaltliche Weiterentwicklung eines Bereichs oder eines Themas sind sie meistens die Treiber.	von Lösungen, Vermeiden von Doppelspurigkeiten.			Es liegt ein gemeinsames Papier vor, in dem die Rollen der drei OWB (DVLS, VSV, SVEB) definiert sind inklusive der vereinbarten Zusammenarbeitsformen. Die Vereinbarung wird umgesetzt und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren kontinuierlich optimiert.		
b2	Der VSV bringt seine Erfahrung aus dem Aufbau und der Steuerung des Pilotprojekts Bildungsbotschafter 2017-2020 in dessen Neuorganisation durch den DVLS ein.	Die Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Strukturen der Pilotprojekte in der deutschen und der französischen Schweiz und der regionalen sowie nationalen Koordination und Steuerung werden genutzt, um das Projekt Bildungsbotschafter 2021-2024 gesamtschweizerisch optimal zu organisieren.	Mitwirkung des VSV in der Übergangsphase 2021 und im 1. Jahr der neuen Organisation 2022, die nun auch die italienische Schweiz umfasst.	2021-2022	Teilnahme an Sitzungen, Verfassen von Konzepten, Prüfen von Umsetzungsansätzen, Besichtigungen und Inspektionen vor Ort. Hauptindikator: Die Neuorganisation des Botschafterprojekts „steht“ – Organigramme national und regional, Pflichtenhefte, Aufgabenbeschriebe, Finanzierung sind dokumentiert, das Feedback aus den in der Grundbildung engagierten VHS ist positiv.	24'000	20'000
Total Leistungen b pro Jahr						Je 104'500 für 2021 + 2022; je 80'500 für 2023 + 2024	Je 86'000 für 2021 + 2022; je 66'000 für 2023 + 2024
Total Leistungen b für die gesamte Periode 2021-2024						350'000	304'000

Leistungen c: Massnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung (QS/QE) sowie zur Entwicklung der Weiterbildung von überwiegendem öffentlichen Interesse

Leistung		Ziele	Massnahmen	Dauer der Leistung	Indikatoren pro Jahr	Kosten in CHF/Jahr (evt. Ø)	Finanzhilfe in CHF/Jahr
c1	In einem gemeinsamen Projekt mit dem DVLS sichert und entwickelt der VSV auf konzeptioneller Ebene die didaktische Qualität der allgemeinen Weiterbildung.	<p>Erarbeitung eines zeitgemässen Qualitätsbegriffs für die allgemeine Weiterbildung, der die jüngsten digitalen Entwicklungen einbezieht und in unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen anwendbar ist.</p> <p>Jede Volkshochschule ist bis 2024 zertifiziert bzw. mit dem VSV-eigenen Label +vhs/+up ausgezeichnet. Dies ist ein Versuch, der bei Gelingen auf weitere Anbieter, die nicht VHS sind, übertragen werden kann.</p>	<p>Der VSV und der DVLS führen miteinander verbundene Fachstellen „Didaktik und Digitalisierung“ mit unterschiedlichen Schwerpunkten.</p> <p>Die Fachstelle des VSV hat den Lead</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Lehr- und Lernplattform - für die Betriebs- und Kommunikationsplattform - für didaktische Qualität und digitalen Unterricht im Bereich der allgemeinen Weiterbildung. <p>(Die Fachstelle des DVLS hat den Lead für didaktische Qualität und digitalen Unterricht im Bereich der Grundkompetenzen Erwachsener.)</p> <p>Die beiden Fachstellen stimmen ihre Tätigkeit aufeinander ab und unterstützen sich gegenseitig. Das Koordinationsgremium VSV-DVLS begleitet sie.</p>	2021-2024 (abgestuft)	<p>2021–2024: Einrichtung und Führung der Fachstelle VSV.</p> <p>2021: Evaluation (Anbieter- wie Kundenbefragung) der im Zuge der Covid-19-Pandemie gemachten Erfahrungen mit der erzwungenen Digitalisierung. Synthese der positiven Erfahrungen in Empfehlungen.</p> <p>Entwicklung eines praxis- und umsetzungsorientierten Qualitätssystems mit messbaren Parametern für die inhaltliche, didaktische und betriebliche Qualität der Angebote: Studiengruppe, 3 Workshops, Tagung zur Verifizierung, Schlussredaktion, Tagung 2 zur Lancierung. Koordinationsaufwand VSV-DVLS, VSV-IKW</p>	<p>2021: 180'608</p> <p>2022: 185'504</p> <p>2023: 193'444</p> <p>2024: 228'444</p> <p>Total 920'000</p> <p>Pro Jahr 230'000</p>	<p>Im Durchschnitt 167'000 pro Jahr</p>

			<p>Die Fachstelle steuert alle Massnahmen des VSV zur Leistung c1 und sorgt für die Übernahme der für die Qualitätssicherung in den Grundkompetenzen an den VHS relevanten Massnahmen, die der DVLS entwickelt.</p> <p>Die Fachstelle begleitet VHS und weitere Anbieter bei der Zertifizierung mit einem externen Label bzw. dem VSV-internen Label.</p>				
Der VSV sorgt für die Umsetzung des Qualitätsmanagements und die Digitalisierung des Unterrichts.	<p>Die didaktische Qualität in der allgemeinen Weiterbildung generell und in den Grundkompetenzen innerhalb der VHS wird gesteigert.</p> <p>Gefördert wird die Befähigung der Kursleitenden, mittels digitaler Instrumente zu unterrichten, Unterrichtsmaterialien auszutauschen und sich zu vernetzen. Dafür schafft der VSV Weiterbildungsmodule für Lehrende mit Fokus Digitalisierung, und zwar in einem breiten Sinn.</p> <p>Das Bildungsangebot der kleineren und mittleren Anbieter wird besser zugänglich; insbesondere wird ein das Netzwerk von Anbietern in</p>	<p>Die Fachstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> --konzipiert und bietet Weiterbildungen in allgemeiner und in digitaler Fachdidaktik sowie in der Nutzung einer digitalen Lehr- und Lern-Plattform (in der Nachfolge von LEAP) im Unterricht an; --unterstützt Kursleitende jeglicher Herkunft beim Erlernen der Nutzung der Plattform und bei ihrer gegenseitigen Vernetzung; --organisiert sprachregionale Tagungen für Kursleitende jeder Herkunft zum Erfahrungsaustausch wie zur allgemeinen Weiterbildung. <p>Für digitalen Unterricht wird die bestehende Schweizer Lern-Plattform „Hazu“ weiterentwickelt und in einem Lizenzmodell eingesetzt. Es ist keine Eigentümer-</p>	<p>2021 (Herbst)–2024: Entwicklung von Weiterbildungsmodulen in Zusammenarbeit mit diversen Anbietern und fachlicher Betreuung.</p> <p>2022: Entwicklung eines Weiterbildungsmoduls „Digitalität in der Andragogik“ mit Fokus auf intrinsischer Motivation durch externe Spezialisten mit Publikation und Einführungstagung. Test in Kooperation mit diversen Anbietern.</p> <p>Laufend: Jährlich 30 Kurse und Lernplattformen. 1/3 der Teilnehmenden stammt von ausserhalb der VHS.</p> <p>2022 ff.: Entwicklung von Weiterbildungsmodulen auf der Unterrichtsplattform für Kursleitende und Administrationspersonal, 5 Kurse jährlich,</p>				

	nicht-urbanen Regionen gestärkt. Absicht ist, die Autonomie der Anbieter zu stärken und das nötige Wissen effektiv zu transferieren. Die Dienstleistungen der Zentrale sollen nur vorübergehend sein.	schaft von VSV oder DVLS ange-dacht, sondern die Anpassung eines bestehenden Modells mit pri-vater Trägerschaft an die Bedürf-nisse noch wenig geübter Lehr-personen einerseits und Lernen-der andererseits. Die Zusammenarbeit mit der IKW und deren Projektidee DigiHelp, an deren Entwicklung der VSV seit Beginn mitwirkt, ist Teil des Projektes.	Theorie und Unterrichtspraxis ver-eint. Jährlich 2 Tagungen zu Themen der didaktischen Qualität, je eine in der Deutsch- und in der Westschweiz; alle 2 Jahre zusätzlich eine Tagung im Tessin. 2021: Die Unterrichtsplattform eva-luieren, einführen und konfigurieren. Kooperation mit IKW und DVLS.		
Der VSV sichert und entwickelt die didaktische Qualität der Grundkompetenz-Bil-dung an den Volks-hochschulen.		Die Fachstelle „Weiterbildung und Digitalisierung“ --sorgt für die Diffusion der grund-kompetenzenbezogenen Ange-bote des DVLS bei den Volks-hochschulen. --organisiert im Auftrag des DVLS grundkompetenzenbezogene Se-minare.	Adaptation der vom DVLS entwi-ckelten Instrumente für die qualitäts-volle Bildung in Grundkompetenzen für die Volkshochschulen und an-dere Anbieter von allgemeiner Wei-terbildung, Umsetzung in Fortbil-dungsangebote für Anbieter und Lehrende		
Der VSV sichert und entwickelt die betriebliche und kommunika-tive Qualität der allge-meinen Weiterbildung und der Grundkom-petenzen.	Die Effizienz und Effektivität der Verwaltung von Anbietern und ihre kommunikative Wirk-samkeit in allgemeiner Wei-terbildung und Grundkompe-tenzen wird stetig gesteigert.	Die von etwa 40 Anbietern der Weiterbildung benutzte Betriebs-Plattform „welante“ wird zu einem gemeinsamen Publikations- und verwaltungswerkzeug weiterent-wickelt. Darüber können VHS und andere Anbieter ihre Verwaltung professionalisieren, vereinfachen und Programme bekannt und zu-gänglich machen.	Digitalisierung im Unterricht erfor-dert andere, effizientere Prozesse in der Verwaltung. Schnittstellen kön-nen den Kundenservice erleichtern, bzw. Ressourcen freistellen für die Beratung der Weiterzubildenden. 2021: Die Betriebsplattform wird ex-tern entwickelt und ist allen Anbie-tern als technische Lösung zugäng-lich.		

			<p>Der VSV funktioniert dank grosser Erfahrung mit „welante“ als Referenzinstitution. Eine Übernahme des Produkts ist nicht beabsichtigt, da nur die privatwirtschaftliche Basis eine effizienten Ressourceneinsatz gewährleistet und weitere Kreise (technologisch wie sozial) einbezieht. Der VSV will explizit kein geschlossenes System.</p> <p>Die Plattform „welante“ wird zielkonform (Grundkompetenzen, digitale Didaktik) weiterentwickelt für die VHS und weitere Anbieter. „Hazu“ und „welante“ werden verbunden und ermöglichen Synergiegewinne, die den Teilnehmenden wie den Schulen zugutekommen.</p>		<p>2022: Versuchsphase mit 10 VHS und weiteren Externen. Auswertung.</p> <p>2023: Verfeinerung der Plattform, Einbezug der Mehrheit der VHS und weiterer Externen.</p> <p>Verknüpfung der Plattformen für vereinfachte Administration und Digitalität im Unterricht.</p> <p>Monitoring der Zufriedenheit der Lehrpersonen wie der Anbieter (Digitalisierungsbereitschaft, Implementierungsaufwand, Teilnehmerfeedback, Kursleiterfeedback).</p>		
c2	Der VSV erprobt in einem Pilotprojekt mit Partnern die Öffnung der Weiterbildung für Sehbehinderte und überprüft die bestehenden Qualitätskriterien.	Erfolgreiche Umsetzung der „Kriterienliste zur Verbesserung des Zugangs von blinden und sehbehinderten Menschen zur öffentlichen Weiterbildung“ durch die VHS (Anzahl Schulen, Sprachregionen)					
		Erstes Teilziel Die Projektorganisation zwischen VHS und TSF ist aufgebaut. Die Projektorganisation gibt Auskunft über:	Erarbeitung eines Vertrags. Bestimmung der im Projekt involvierten 3 VHS.	2021	Projektorganisation zwischen VSV und TSF ist aufgebaut und in Form eines Vertrags geregelt. Die 3 VHS sind bekannt und bereit.	Einmalig 10'000	

		<ul style="list-style-type: none"> – die Arbeitsteilung bei der Ausbildung von Kursleitenden; – die Zusammenarbeit mit Organisationen des Blindenwesens; – die Projektkommunikation; – die Evaluation. 				
		<p>Zweites Teilziel In den Sprachregionen D, F, I ist je eine Planungsgruppe gebildet.</p>	Zusammensetzung und Aufbau der sprachregionalen Planungsgruppen mit Vertretungen des VSV, von TSF und Organisationen des Blindenwesens. Die Gruppen treffen sich jährlich mindestens einmal.	2021-2024	Jedes Jahr findet in jeder Sprachregion mindestens eine Planungssitzung statt.	9'000 pro Jahr = 36'000
		<p>Drittes Teilziel Aufbau und Durchführung von Ausbildungen für Seminarleitende.</p>	Für Kursleitende wird aufgrund der Kriterienliste des TSF ein Ausbildungsmodul erarbeitet und erprobt.	2021 2022-2024	Es existiert ein Ausbildungsmodul. In jeder Sprachregion findet mindestens ein Kurs auf der Grundlage des Ausbildungsmoduls statt. Teilnehmende: Kursleitende der VHS und weitere interessierte AusbilderInnen.	2024: 8'000 2022-2024 45'000
		<p>Viertes Teilziel In den 3 VHS ist die Kriterienliste umgesetzt.</p>	Die VHS schreiben die Kurse auf ihrer Homepage barrierefrei aus. Die Mitarbeitenden der VHS kennen das Merkblatt und ihre Rolle bei der Umsetzung. Die Kursleitenden sind ausgebildet	2022-2024	Websites der VHS sind barrierefrei. Merkblatt liegt vor. Kursleitende sind ausgebildet. Mitarbeitende der VHS sind informiert und können ihre Rolle bei der Umsetzung spielen.	75'000
		<p>Fünftes Teilziel Das Pilotprojekt ist evaluiert. Die Kriterienliste ist überprüft und angepasst.</p>	Durchführung einer Evaluation bezogen auf: <ul style="list-style-type: none"> – die Zusammenarbeit mit den Blindenorganisationen; 	2024	Evaluationsbericht liegt vor.	Total über die Erprobungszeit: 30'000

			– die Ausbildung von Kursleitenden; die Durchführung von Inklusiven Kursen.				
						204'000 = 51'000 pro Jahr	176'000 = 44'000 pro Jahr
Total pro Jahr für Leistungen c						434'000	211'000
Total Leistungen c für die gesamte Periode 2021-2024						1'124'000	844'000

Zusammenfassung

Leistungen	Kosten in CHF pro Jahr (evt. Ø)	Finanzhilfe SBFI in CHF pro Jahr
Leistungen a	53'000	50'000
Leistungen b	92'500	76'000
Leistungen c	281'000	211'000
Total pro Jahr	426'500	337'000
Total für die gesamte Periode 2021-2024	1'706'000	1'348'000